Foto: Tjibaou-Centers von Oliver Hasenkamp

TEILNAHMEBEITRÄGE

Teilnahme an Tagung & Mitgliederversammlung:

ohne Übernachtung:	40,- € (*ermäßigt: 20,- €)
im Doppelzimmer:	90,- € (*ermäßigt: 75,- €)
im Einzelzimmer:	105,- € (*ermäßigt: 90,-€)

Tagesteilnahme am Samstag:

Regulärer Beitrag:	25,- € (*ermäßigt: 20,- €)

(*für Studenten, Schüler, Arbeitslose etc.)

ANMELDUNG

Anmeldung online unter:
www.pazifik-netzwerk.org/jahrestagung
oder in der **Infostelle bei Steffi Kornder**:
stefanie.kornder@pazifik-infostelle.org oder
09874 91221.

Teilnahmebeiträge bitte überweisen auf das
Postbank-Konto des Pazifik-Netzwerks:
IBAN: **DE84 7601 0085 0040 5508 53**
BIC: **PBNKDEFF**

TAGUNGSORT

Mission EineWelt
Centrum für Partnerschaft, Entwicklung
und Mission der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Tagungsstätte
Hauptstraße 2
91564 Neuendettelsau
Telefon: 0 98 74 / 9 - 11 80

Wegbeschreibung:

mit dem Zug:
Sie kommen über Wicklesgreuth auf der Strecke Nürnberg-Ansbach zu uns. Das Centrum Mission EineWelt liegt etwa zehn Minuten zu Fuß vom Bahnhof entfernt. Sie können auch bis Heilsbronn (ebenfalls Nürnberg-Ansbach) fahren und von dort den Bus nach Neuendettelsau nehmen.

mit dem Auto:
Neuendettelsau liegt rund 40 Kilometer südwestlich von Nürnberg an der Autobahn A6 (Heilbronn-Nürnberg). Verlassen Sie die Autobahn A6 an der Ausfahrt Neuendettelsau. Folgen Sie der Beschilderung Neuendettelsau etwa zwei Kilometer und halten Sie sich im Ort immer geradeaus. An der zweiten Ampel finden Sie rechter Hand unseren Haupteingang.

Pazifik NETZWERK

Pazifik-Netzwerk e. V.
Oliver Hasenkamp
Vorstandsvorsitzender
Tel.: **0177 959 7164**
E-Mail: **Oliver.Hasenkamp**
@pazifik-netzwerk.org

Pazifik INFORMATIONSSTELLE

Pazifik-Informationsstelle
Hauptstraße 2
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874 91220
Fax: 09874 93120
E-Mail: **info@pazifik-infostelle.org**
www.pazifik-infostelle.org

FACEBOOK

Titel: Tjibaou-Centers von Oliver Hasenkamp

UNABHÄNGIGKEITS-BEWEGUNGEN IM PAZIFIK

Pazifik NETZWERK

12. bis 14. Februar 2016
Neuendettelsau

Jahrestagung des
Pazifik-Netzwerkes e.V.

Unabhängigkeitsbewegungen im Pazifik

Auf der Jahrestagung des Pazifik Netzwerk e.V. werden die brisanten und hochaktuellen Themen der Entkolonialisierung und des Strebens nach politischer Unabhängigkeit diskutiert. Viele Gebiete im Pazifik haben in den vergangenen Jahrzehnten ihre politische Unabhängigkeit erlangt. Doch bis zum heutigen Tage ist der Entkolonialisierungsprozess im Pazifik nicht abgeschlossen. In mehreren Territorien der Region gibt es weiterhin Bestrebungen zur Erlangung politischer Souveränität. Nicht nur in den sechs international offiziell anerkannten „Non-Self-Governing Territories“ (Neukaledonien, Tokelau, Guam, Pitcairn, Amerikanisch-Samoa und Französisch-Polynesien), sondern beispielsweise auch in Hawaii, Bougainville und vor allem in West-Papua existieren Unabhängigkeits- bzw. Sezessionsbestrebungen.

Der rechtliche Status, die sozio-kulturelle Situation in diesen Territorien sowie die Form der Unabhängigkeitsbewegungen unterscheiden sich dabei stark. Während es in Westpapua regelmäßig zu Menschenrechtsverstößen durch die indonesische Armee kommt und Unabhängigkeitsaktivisten aus dem Exil agieren müssen, haben Unabhängigkeitsbewegungen und Verwaltungsmächte in anderen Gebieten wie z.B. in Neukaledonien Regelungen getroffen, um die Bevölkerung über eine mögliche Unabhängigkeit abstimmen zu lassen.

Darüber hinaus zeichnen sich auch viele der formal politisch souveränen Inselstaaten durch ein Netz politischer Abhängigkeiten aus und haben Kompetenzbereiche, wie z.B. die Außen- oder Verteidigungspolitik, an ehemalige Kolonialmächte abgegeben, die dadurch politischen Einfluss und Kontrolle erhalten.

Mit Experten aus Politik und Wissenschaft, darunter einem Vertreter der neukaledonischen Partei Front de libération nationale kanak et socialiste (FLNKS), die sich für die Unabhängigkeit Neukaledoniens von Frankreich einsetzt, werden auf der Jahrestagung die politischen Emanzipationsprozesse diskutiert. Im Fokus stehen neben Neukaledonien dabei vor allem Hawaii, Westpapua und Bougainville. In einer abschließenden Podiumsdiskussion wird Bezug auf weitere Beispiele aus dem Pazifik genommen.

Hintergrund: Solidaritätsdemo für Westpapua von Radio New Zealand

Programm

Freitag, 12. Februar 2016

17.00 Uhr **Anreise**

18.00 Uhr **Abendessen**

19.00 Uhr **Begrüßung & Vorstellung**
Vorstand

21.00 Uhr **Abendprogramm**

Samstag, 13. Februar 2016

8.00 Uhr **Frühstück**

9.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Matthias Kowasch & Oliver Hasenkamp, Pazifik-Netzwerk e.V.

09.15 Uhr **Gandhi, Rizal und Sukarno: Asiatische Vorbilder für die Entkolonisierungs-Bestrebungen der pazifischen Inselstaaten**
Prof. Dr. Hermann Mückler, Universität Wien

10.15 Uhr **Kaffeepause**

10.45 Uhr **Hawaii: Kampf für Souveränität**
Karin Louise Hermes, Humboldt-Universität zu Berlin

11.45 Uhr **Die Menschenrechtslage und Unabhängigkeitsbestrebungen in Westpapua**
Norman Voß, Westpapua-Netzwerk e.V.

12.45 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Kanaky auf dem Weg zum Unabhängigkeitsreferendum**
Vertreter der Front de libération nationale kanak et socialiste (FLNKS), Neukaledonien

15.00 Uhr **Bougainville: Vom Bürgerkrieg zur Unabhängigkeit?**
n.n.

16.00 Uhr **Kaffee- und Kuchenpause**

Foto: Jean-Marie Tjobaou, Neukaledonien

16.30 Uhr **Podiumsdiskussion** mit Beiträgen u.a. zu Französisch Polynesien, Amerikanisch Samoa, den Cook-Inseln und Abhängigkeitsverhältnissen souveräner Staaten im Pazifik

17.30 Uhr **Filmvorführung „Being Bruno Banani“** über den tongaischen Rennrodler Fuahea Semi alias Bruno Banani

19.00 Uhr **Abendessen**

Ab 20.00 Uhr **Geselliger Abend**

Sonntag, 14. Februar 2016

8.00 Uhr **Frühstück**

9.00 Uhr **Mitglieder-Versammlung**

12.00 Uhr **Mittagessen**